

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Ortsbeirates Bitburg-Matzen**
am Donnerstag, dem 13. September 2012, 19:30 Uhr,
im Gemeindehaus im Stadtteil Bitburg-Matzen.

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Hermann Josef Fuchs die Mitglieder des Ortsbeirates:

1. Fuchs, Matthias
2. Sonnen, Josef
3. Diedrich, Klaus
4. Kalkes, Siegfried
5. Drossard, Markus

Entschuldigt fehlten die Ortsbeiratsmitglieder:

- Claudia Leners
- Christian Schmitz

Ferner sind anwesend:

- Bürgermeister Joachim Kandels
- Fraktionsvorsitzender Manfred Böttel
- Fraktionsvorsitzender Johannes Roß-Klein
- Stv. Fraktionsvorsitzender Michael Schmitz
- Ortsvorsteher Werner Becker, Bitburg-Erdorf

Von der Verwaltung waren anwesend:

- Geschäftsbereichsleiter Heinz Reckinger
- Werkleiter Rolf Heckemanns

Der Vorsitzende begrüßt die Genannten und ca. 20 weitere Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls an der öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung des Ortsbeirates mit Schreiben vom 05. September 2012 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Anträge auf Erweiterung oder Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt daher gemäß der Einladung über folgende

TAGESORDNUNG:

1. **Erneuerung Sanitäranlagen Gemeindehaus**
2. **Baugebiet Neuer Messenweg / Arxen - Sachstand**
3. **Neugestaltung Kirchplatz - Sachstand**
4. **Renovierung Jugendraum / Keller – Sachstand**
5. **Projekt Dacherneuerung Gemeindegaragen**
6. **Budget des Stadtteils Bitburg-Matzen im Finanzhaushalt der Stadt Bitburg**
7. **Informationen des Ortsvorstehers**
8. **Verschiedenes**

TOP 1) Erneuerung Sanitäranlagen Gemeindehaus

Die Erneuerung der Sanitäranlagen des Dorfgemeinschaftshauses Matzen war im Rahmen der Dorferneuerungsplanung als eine der wichtigsten Maßnahmen im Ort identifiziert worden. Die Toiletten, die in der Grundsubstanz noch aus dem Bau der „Neuen Schule“ im Jahr 1956 stammten, standen seit vielen Jahren auf der Agenda des Ortsbeirates Matzen.

Im Jahr 2011 wurde sodann mit der konkreten Planung begonnen.

Nach einer Art Ideen-Wettbewerb für den neuen Zuschnitt der Raumaufteilung wurde der Matzener Versorgungsingenieur Guido Metzger (Fa. PGV Planungsgesellschaft, Bitburg) beauftragt, eine Vor- und Fachplanung für die Erneuerung der Toiletten durchzuführen. Im März 2011 legte Herr Metzger die Pläne vor, die vom Ortsbeirat so genehmigt wurden. Herr Metzger fertigte daraufhin im Auftrag der Stadt die Ausschreibungsunterlagen an und führte die Ausschreibung durch. Submissionstermin war am 19.03.2012. Für seine Leistungen wird Herrn Metzger keine Rechnung stellen, sondern diese **als Eigenleistung der Gemeinde Matzen** zur Verfügung stellen.

Mitte April 2012 begannen die Bauarbeiten mit der Entkernung der Räumlichkeiten, bei der ebenfalls in Eigenleistung eine Vielzahl von freiwilligen Helfern aus dem Ort anpackten. Die über 50 Jahre alten Kabinen wurden abgebaut, die Sanitärinstallationen demontiert, der Verputz an den Wänden abgeschlagen sowie der Estrich und die ebenfalls über 50 Jahre alten Wasser- und Abwasserrohre entfernt. Auch die Mittelwand zwischen Herren- und Damentoilette musste entfernt werden, da sie aufgrund von verlegten Rohrleitungen nicht mehr standsicher war.

Die neue Tür zur Herrentoilette wurde mit technischer Unterstützung des THW Bitburg hergestellt, das ehrenamtlich tätig war.

Über eine Bypass-Wasserversorgung, die ebenfalls in Eigenleistung hergestellt wurde, konnte die Behindertentoilette als weiter betrieben werden, so dass die Nutzung des DGH Matzen auch während der Bauarbeiten möglich war.

Im Mai 2012 erfolgte die Rohinstallation und im Juni/Juli die Elektro- sowie die Estrich- und Fliesenarbeiten durch die beauftragten Fachfirmen.

Verputz und der Anstrich der Wände und Decken oberhalb der Fliesen konnten wiederum in Eigenleistung durch fachkundiges Personal durchgeführt werden.

An Hand einer bebilderten Präsentation ließ der Vorsitzende die Arbeiten und vor allem den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer Revue passieren.

Seit Anfang September sind die Toiletten nun betriebsfertig und wurden bisher von allen Besuchern als gelungenes Projekt gelobt. Insbesondere durch die Neuaufteilung der Räume konnte jetzt ein zusätzlicher eigener Duschaum für Sportlerinnen und Sportler geschaffen werden.

An Kosten für die Erneuerung der Damen- und Herrentoilette sowie des neuen Duschaumes sind trotz der erheblichen Eigenleistung (insgesamt ca. 240 Mannstunden) bisher ca. 52.000 € angefallen, die aus dem Budget des Ortsteils Matzen finanziert werden.

Der Vorsitzende dankte an dieser Stelle insbesondere

- **Guido Metzger** für die Erstellung der Planung und Durchführung der Ausschreibung
- **Christoph Wagner** für die Arbeiten an Wasserleitung und Abflussverrohrung
- **Harald Grommes** für die Bereitstellung und Abfuhr der Bauschutt-Container
- **Sergej Apelgans** für die umfangreichen Verputz- und Anstricharbeiten
- **dem THW Bitburg** für die technische Hilfe beim Herstellen des Wanddurchbruchs
- **Herrn Bauer und Herrn Kotz** von der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der Durchführung des Projekts und

insgesamt **28 weiteren Helferinnen und Helfern** aus Matzen für die vielfältige Eigenleistung bei der Umsetzung der Maßnahme, deren Ergebnis – die neuen Toilettenanlagen – alle überzeugt und das Matzener Gemeindehaus in dieser Hinsicht wieder vorzeigbar macht.

TOP 2) Baugebiet Neuer Messenweg / Arxen - Sachstand

Der Vorsitzende führte aus, dass in Matzen die Suche nach Bauland seit vielen Jahren so gut wie aussichtslos ist und trotz der hohen Nachfrage auch aktuell keine Baustellen käuflich zu erwerben sind. In der Dorferneuerungsplanung war als Ziel die Stärkung der Innenentwicklung des Ortes, aber auch eine maßvolle Außenentwicklung als Ziel formuliert worden, um eine Abwanderung junger Familien zu verhindern.

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan vom Februar 2005 sieht als Erweiterungsflächen die Gebiete in der „Verlängerung Neuer Messenweg“ und südlich des Messenweges „In Arxen“ vor. Beide Flächen wurden im Jahr 2005 hinsichtlich ihrer Tauglichkeit als Baugebiet bezüglich der Geruchsimmissionen untersucht. Das Gutachten des Büros „ISU“ aus Bitburg vom 21.12.2005, das auf der „Geruchsimmissionsrichtlinien (GIRL) mit Stand von 2004 basierte, kam jedoch zu dem Ergebnis, dass in verschiedenen Bereichen des vorgesehenen Baugebietes die Geruchsbelästigung durch landwirtschaftliche Betriebe größer als 10 % und damit die Flächen als allgemeine Wohngebiete nur beschränkt nutzbar seien.

Hieraufhin untersuchte der Ortsbeirat alle möglichen Alternativflächen im Umkreis des Ortskerns auf ihre Tauglichkeit zur Schaffung von alternativen Bauflächen. Am 05.10.2006 fand hierzu eine Besprechung mit der Verwaltung und den Stadtwerken Bitburg statt, bei der die Erschließungsmöglichkeiten alternativer Gebiete geprüft wurden. Man kam zum Ergebnis, dass die möglichen Alternativen entweder ebenfalls an Emissionen oder aber an zu aufwändigen und damit zu teuren Erschließung und Oberflächenentwässerung scheitern.

Damit war es für eine Zeitlang zum Stillstand in der Planung von neuen Wohnbauflächen in Matzen gekommen, bis im Jahr 2008 die Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) novelliert und insoweit modifiziert worden war, dass man nun hinsichtlich des Belästigungsgrades spezifischer Tiergerüche differenziert. Während Rindergeruch am wenigsten störend bewertet wird (Faktor 0,5) wird Schweinegeruch mit Faktor 0,75 und Hühnergeruch mit Faktor 1,5 beurteilt. Dies führte nun zu einer neuen Ausgangslage.

Am 03.02.2011 führte der Ortsvorsteher daher Gespräche mit Bürgermeister und Stadtbauamt bezüglich einer gutachterlichen Neubeurteilung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen auf Basis der neuen GIRL-2008. Nach einem entsprechenden Beschluss des Ortsbeirates vom 10.02.2012 wurde schließlich im Frühjahr dann ein neues Geruchsgutachten auf Basis der neuen GIRL-2008 von der Verwaltung beauftragt, das nun mit Datum vom 05.06.2012 vorliegt.

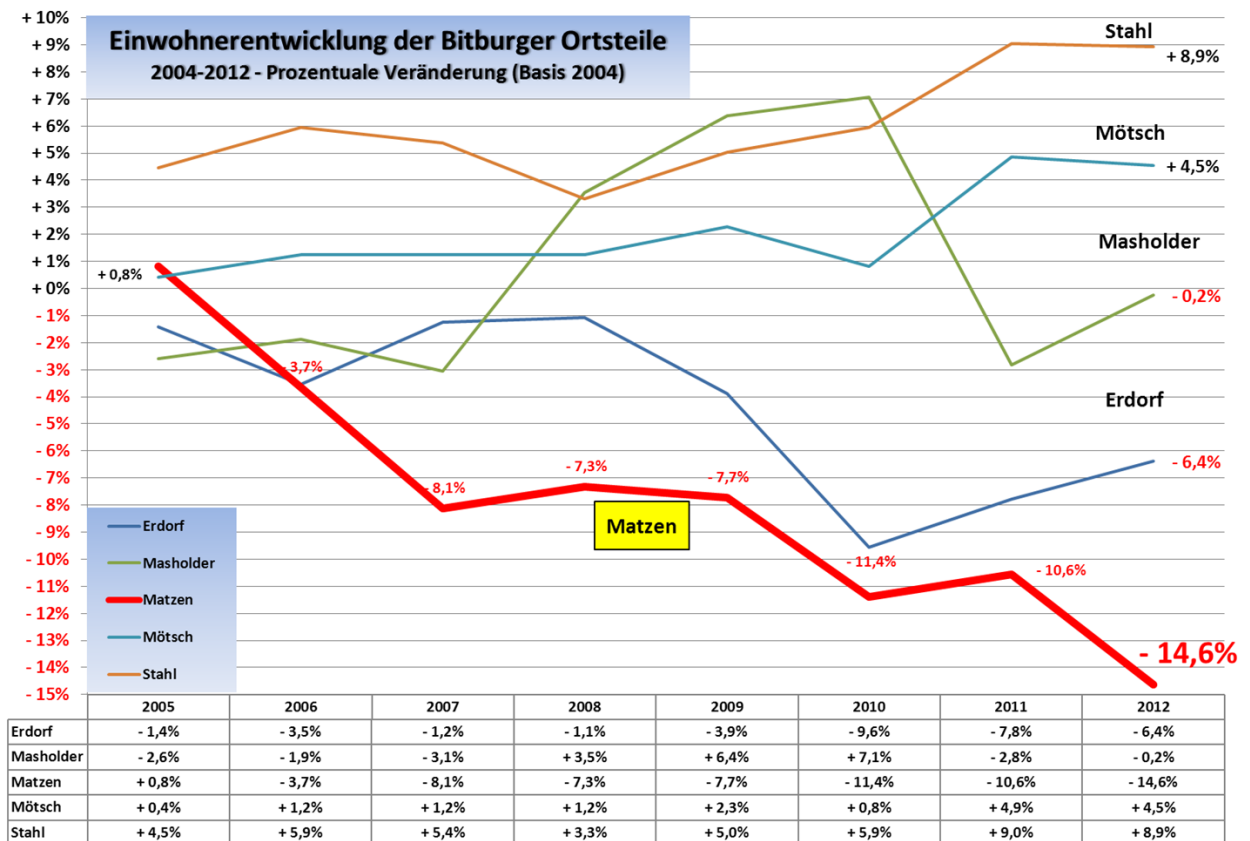
Nach diesem Gutachten kommt das untersuchende Büro ISU zu dem Ergebnis, dass „die relative Häufigkeit der Geruchsstunden den Immissionswert der GIRL für Wohn- und Mischgebiete von 0,10 überwiegend nicht überschreitet. Die auf die Plangebiete einwirkenden Gerüche führen – abgesehen von kleinen Teilflächen- nicht zu erheblichen Belästigungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Aufgrund dieser Sachlage schlug der Vorsitzende vor, das geplante Baugebiet neu abzugrenzen und eine Vorentwurfsplanung in Auftrag zu geben. Hiernach sollen der Ortsbeirat und die übrigen städtischen Gremien die entsprechenden Beschlüsse fassen.

Der Vorsitzende wies nochmals darauf hin, dass Matzen entsprechende Erweiterungsflächen dringend benötige, es soll jedoch nur eine abschnittsweise Erschließung erfolgen, damit keine zu großen Baugebiete entstehen, die sich negativ auf die dörflichen Strukturen auswirken könnten.

Der Vorsitzende legte sodann eine Grafik mit der dramatischen Entwicklung der Einwohnerzahlen des Ortsteils Matzen vor, aus der zu entnehmen ist, dass Bitburg-Matzen mit einem Einwohnerschwund von 14,6 % innerhalb der letzten acht Jahre (seit 2004) das Schlusslicht in der Stadt Bitburg bildet.

Dies sei eindeutig auf die in den letzten fast 30 Jahren fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten zurückzuführen.



Quelle: Einwohnerzahlen lt. Budgetberechnung Stadt Bitburg 2004-2012

Der Vorsitzende überreichte Bürgermeister Kandels einen Abdruck der Grafik und äußerte seine Besorgnis über diese Entwicklung. Der Vorsitzende stellte sodann folgenden Beschlußvorschlag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen ist besorgt über die aktuelle Bevölkerungsentwicklung im Ortsteil Matzen (- 14,6 % in den letzten 8 Jahren).

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, empfiehlt der Ortsbeirat dem Bauausschuss und dem Stadtrat, alle weiteren erforderlichen Schritte zur Schaffung von Baurecht in den Plangebietem „Verlängerung Neuer Messenweg“ und „Arxen“ zügig voranzubringen.

Der Ortsbeirat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen ist besorgt über die aktuelle Bevölkerungsentwicklung im Ortsteil Matzen (- 14,6 % in den letzten 8 Jahren).

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, empfiehlt der Ortsbeirat dem Bauausschuss und dem Stadtrat, alle weiteren erforderlichen Schritte zur Schaffung von Baurecht in den Plangebietem „Verlängerung Neuer Messenweg“ und „Arxen“ zügig voranzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	ein- stimmig	ja	nein	Enthaltung	Beschlußvorschlag angenommen	
						ja	nein
OBR Matzen	14.09.2012	-	5	1	-	X	

TOP 3) Neugestaltung Kirchplatz - Sachstand

Als vordringlichstes Projekt der Dorfentwicklungsplanung soll der Kirchplatz, der zurzeit nur mit Lava abgedeckt ist, eine ansprechende Gestaltung erhalten. Seitens der Bauverwaltung der Stadt war dazu im Juni 2011 ein Aufmaß und eine Ausführungsplanung durchgeführt worden.

Nach der vorliegenden Planung soll eine kleine, möglichst horizontale Aufenthaltsfläche zum Verweilen geschaffen werden. Hierzu soll das Gefälle dorfseitig mit einer Naturstein-Treppe mit Blockstufen abgefangen werden.

Seitlich zum Grundstück „Sonnen“ soll eine Mauer aus Blendmauerwerk den Platz abtrennen. Etwas oberhalb sind zum Abfangen der seitlichen Böschung Gabionen vorgesehen. Die Aufenthaltsfläche soll wassergebunden hergestellt und mit einer Sitzbank versehen werden.

Angesichts der Kosten war sich der Ortsbeirat Matzen einig, für dieses Projekt Mittel der Dorferneuerungsförderung zu beantragen. Hierzu wurde im Juli 2011 bei der Kreisverwaltung ein Antrag auf Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung mit 50% (= 20.850 €) gestellt, der jedoch weder in 2011 noch im Jahr 2012 bei der „Verteilung“ der Dorferneuerungsmittel auf die Verbandsgemeinden bzw. Stadt Bitburg im Landkreis Berücksichtigung fand.

Der Vorsitzende teilte mit, dass evtl. auf dem Weg über eine alternative Förderschiene eine entsprechende Förderung möglich sei. Das Projekt müsse dazu aber leicht modifiziert werden und unter dem Arbeitstitel „**Inwertsetzung des Ortskernes Bitburg-Matzen**“ mit ergänzenden touristischen Akzenten auf den Weg gebracht werden. Eine entsprechende Vorabstimmung sei bereits erfolgt mit dem Ergebnis, dass dem Grunde nach eine Förderung möglich sei.

Insgesamt gehe es bei dem Projekt darum, das innerörtliche Erscheinungsbild aufzuwerten und den Dorfkern positiv zu beeinflussen. Dazu seien beispielweise der Platz auch als Verweilplatz für Radtouristen des bedeutsamen Kyll- und Nimstalradweges, der diese Stelle tangiert, interessant. Hier könnten sich Radfahrer eine interessante Aussicht auf den Dorfkern hätten und sich über eine Info-Tafel über die angrenzende denkmalgeschützte Donatuskirche aus dem Jahr 1846 und auch über den Ort Matzen im Allgemeinen informieren könnten. Für die Dorfbevölkerung und die Friedhofsbesucher soll der Platz ebenfalls interessant gemacht werden und zum Verweilen einladen, was zu einer Belebung des Dorfkerns insgesamt beitrage.

Die Gesamtkosten in Höhe von 47.200 könnten so mit ca. 20.800 € aus dem sog. LEADER-Programm der EU gefördert werden. Nach Abzug eines Anteils an Eigenleistung bei der Herstellung des Platzes verblieben Kosten in Höhe von ca. 24.300 €, die aus dem Budget Matzen im Finanzhaushalt der Stadt Bitburg zu finanzieren sind.

Nachdem sich allen Mitgliedern die Planung und die Kostensituation erläutert worden war, bestand kein weiterer Diskussionsbedarf.

Der Ortsbeirat fasst daher folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen empfiehlt der Verwaltung, den erforderlichen LEADER-Förderantrag zu stellen und die Maßnahme als Projekt in die Haushaltsplanung 2013 aufzunehmen. Aus dem Budget Matzen sollen der nach Abzug der Förderung verbleibende Eigenanteil finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	ein- stimmig	ja	nein	Enthaltung	Beschlussvorschlag angenommen	
						ja	nein
OBR Matzen	14.09.2012	X	6	-	-	X	

TOP 4) Renovierung Jugendraum / Keller – Sachstand

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über den Sachstand der Renovierung des Jugendraumes. Der im Keller des Dorfgemeinschaftshauses liegende Raum war durch Feuchteschäden nicht mehr zumutbar. Schimmelbildung war deutlich feststell- und vor allem riechbar.

In Absprache mit der Verwaltung haben die Matzener Jugendlichen Mitte April den schadhafte Verputz abgeschlagen. Nach einer Trocknungsphase wurde Spezial-Vorspritzmörtel und hierauf dann spezieller Sanierputz und Silikatfarbe aufgetragen. Damit kann erwartet werden, dass die Feuchteindringung für viele Jahre gestoppt bzw. so reguliert werden kann, dass ein gefahrloser Aufenthalt in diesen Räumen möglich ist.

Über einen Förderantrag an die Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Bitburg-Prüm erhielten die Jugendlichen eine Spende in Höhe von 1.000 €, die für die Neuausstattung des Jugendraumes nach erfolgter Sanierung verwendet werden soll. Eine weitere Zuwendung des RWE in gleicher Höhe steht zurzeit noch aus, soll aber ebenfalls zum Zweck der Ausstattung des Jugendraumes verwendet werden.

Anlässlich dieser Arbeiten soll auch der zweite (hintere) Kellerraum des DGH Matzen einen neuen Anstrich erhalten. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll schließlich die zum Jugendraum führende Treppe mit einem neuen Belag versehen werden. Alle diese Arbeiten sollen in Eigenleistung ausgeführt werden.

TOP 5) Projekt Dacherneuerung Gemeindegaragen

Die ca. 40 Jahre alten Flachdächer der beiden Garagen hinter dem Dorfgemeinschaftshaus (an den Glascontainern) sind undicht und lassen Regenwasser in die Garagen eindringen. Reparaturversuche in früheren Jahren haben nicht den gewünschten Erfolg gezeigt. Bei einem Ortstermin mit dem Bauamt der Stadtverwaltung wurde klar, dass nur eine Komplettisanierung des Flachdaches oder das Aufsetzen eines Pultdaches Abhilfe schaffen kann.

Die Sanierung der ca. 7 x 7 Meter großen Dachfläche wurde mit einem Kostenaufwand von ca. 8.000 – 10.000 € geschätzt, die aus dem Budget aufgebracht werden müsste.

Über den RWE-Mitarbeiter Winfried Hein aus Bitburg (Gemarkung Matzen) konnte beim RWE ein Förderantrag („Mitarbeiter für Mitmenschen“) auf den Weg gebracht werden, bei dem 2.000 € für die Erneuerung des Daches vom RWE zur Verfügung gestellt werden.

Mit diesen Mitteln, so der Vorsitzende, können die Materialien für ein hölzernes Pultdach, das auf das Flachdach aufgesetzt und mit Stehfalzblech abgedeckt wird, finanziert werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung im Oktober erfolgen. Das Blech für die Abdeckungen ist bereits geliefert, das erforderliche Holz ist bestellt.

Freiwillige Helfer, die bei diesem Projekt mit anpacken möchten, werden noch gesucht. Ausführungszeitpunkt soll ein Samstag im frühen Oktober sein. Näheres wird noch bekannt gegeben.

TOP 6) Budgetplanung 2013-2018 – Projekte

Für die Ortsteile werden seit dem Jahr 2004 für Investitionen Budgets geführt. Die jährliche Gesamt-Budgetsumme für alle Ortsteile beträgt 130.000 €. Die Verteilung erfolgt nach verschiedenen Kriterien wie z. B. Einwohnerzahlen und vorzuhaltendes Infrastrukturvermögen. Aus den Budgets sind grundsätzlich alle Investitionen zu finanzieren.

Bei Bedarf erfolgt eine Anrechnung auf das Budget über einen längeren Zeitraum. Die nicht verbrauchten Budgetmittel werden übertragen bzw. neu veranschlagt und müssen insoweit auch für größere Projekte angespart werden. Einzahlungen werden bei der Budgetanrechnung berücksichtigt.

In 2010 wurden folgende Änderungen der bestehenden Budgetrichtlinien beschlossen. Danach müssen alle **Investitionen mit Ausnahme der Baugebiete zu 100 %** aus dem Budget des Stadtteils finanziert werden. Für das Jahr 2013 stehen dem Ortsteil Matzen nach dem Verteilungsschlüssel nur noch 16.040 €, insgesamt 370 € weniger als im Vorjahr zu. Dies ist im Wesentlichen auf die rückläufige Bevölkerungsentwicklung zurückzuführen.

Bezüglich der im Rahmen der Budgetplanung ermittelten Einwohnerzahlen für die Ortsteile macht der Vorsitzende bei dieser Gelegenheit nochmals auf den dramatischen Einwohnerschwund in Bitburg-Matzen aufmerksam (mehr als 14,6% innerhalb von 8 Jahren). Dies ist eindeutig auf die Tatsache zurückzuführen, dass es seit vielen Jahren in Matzen keine Baustellen käuflich zu erwerben gibt, was zur Abwanderung von jungen Familien geführt hat.

Im Jahr 2012 waren im Rahmen der Dorferneuerungsplanung zwei „Großmaßnahmen“ zur Realisierung eingestellt worden:

1. **die Neugestaltung des Kirchplatzes (s. a. Top 3)**
2. **die Sanierung der Sanitäranlagen im Gemeindehaus (s. a. Top 1)**

Während das Projekt Nr. 1 wegen der ausgebliebenen Dorferneuerungsförderung verschoben werden musste, wurde Projekt Nr. 2 umgesetzt und wird noch in diesem Jahr abgerechnet.

Das Projekt „Neugestaltung Kirchplatz“ bzw. nach dem neuen Titel „Inwertsetzung des Ortskernes Bitburg-Matzen“ sollte nach der Prioritätenliste aus der Dorfentwicklungsplanung als vorrangiges Projekt in 2013 durchgeführt werden.

Die weiteren – ebenfalls im Dorfentwicklungskonzept aufgeführten Maßnahmen – sollen dann in den Folgejahren 2014 – 2017 folgen und im Budgetplan fortgeschrieben werden.

Nachdem der Vorsitzende den aktualisierten Investitionsplan (Stand: 13.09.2012) mit den vorgenannten Maßnahmen erläutert hatte, fasst der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Stadtrat der Stadt Bitburg folgende Maßnahmen in den Finanzhaushalt aufzunehmen:

2013	Neugestaltung Kirchplatz Matzen.....	47.200 €
2014	Gestaltung Ortseinfahrt, Info- und Begrüßungstafeln	15.000 €
2015	Begrünungsmaßnahmen in der Ortslage	25.000 €
2016	Neugestaltung Donatusplatz	15.000 €
2017	Neugestaltung Dorfplatz „Bour“	15.000 €

Abstimmungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	ein- stimmig	ja	nein	Enthaltung	Beschlussvorschlag angenommen	
						ja	nein
OBR Matzen	14.09.2012	X	6	-	-	X	

TOP 7) Informationen des Ortsvorstehers

Der Vorsitzende nimmt die Budgetsitzung zum Anlass, das Jahr 2011 nochmals kurz aus Matzener Sicht Revue passieren zu lassen:

Bei der **Besprechung der Matzener Vereinsvorstände** mit dem Ortsvorsteher am 03.03.2012 wurde aus den Vereinen heraus der Vorschlag unterbreitet, künftig noch besser zusammenzuarbeiten und einige Veranstaltungen gemeinsam zu organisieren. Es wurde über die Nutzung und den Nutzungsplan des Dorfgemeinschaftshauses sowie über die Energieverbräuche gesprochen. Dabei konnte anhand der aktuellen Zahlen belegt werden, dass insbesondere im Bereich des Feuerwehrgerätehauses erhebliche Einsparungen für Heizkosten zu verzeichnen sind, die auf die neue Zwischendecke zurückzuführen sind, die in Eigenleistung eingebaut worden war. Auch beim Stromverbrauch konnten die Zahlen des Vorjahres unterschritten werden.

Der diesjährige **Matzener Dorfaktionstag** war wiederum ein voller Erfolg. Insgesamt 57 große und kleine Helfer säuberten die Landschaft und führten im Dorf verschiedene Projekte aus.

Die **Belegung des Matzener Dorfgemeinschaftshauses**, das als Vereinshaus, für Dorfveranstaltungen aber auch quasi als Sporthalle für insgesamt 8 Tischtennismannschaften und Gymnastikgruppen sowie für zwei Tanzgruppen dient, ist ausweislich des Belegungsplanes sehr gut, so dass auch die Investitionen in diese Infrastruktur gut angelegt sind.

Rückläufig hingegen sind die **Nutzungszahlen der Matzener Grillhütte**, wie aus dem Belegungsplan, der im Internet unter www.bitburg-matzen.de abzurufen ist, hervorgeht. Dies wird vom Vorsitzenden auf die Erhöhung der Mietpreise zurückgeführt.

Beim **Niederlegen des Maibaumes** am 30.05.2012 kam es zu einem kleinen Schaden, bei dem ein Staketenzaun leicht beschädigt wurde. Dieser Schaden wurde jedoch in Eigenleistung behoben.

An dieser Stelle bat der Vorsitzende die Verwaltung, an der Einfahrt zum Dorfgemeinschaftshaus eine **Reparaturstelle** in der Größe von ca. 1 qm noch mit einer Teerdecke zu versehen. Das dortige Loch ist zurzeit aus Verkehrssicherungsgründen mit Kieselsteinen ausgelegt und sollte fest geschlossen werden.

Ein kleiner **Schaden am Geländer** des Treppenaufgangs zur Kirche wurde vom Ortsvorsteher selbst ohne weiteren Kostenaufwand behoben.

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über einen Ortstermin mit Polizei, Straßenverwaltung, Kreis- und Stadtverwaltung an der nordwestlichen Einfahrt nach Matzen (von der L32 her). Hier sind keinerlei **Vorwegweiser nach Matzen** aufgestellt, was nach den vorliegenden Informationen zu Such- und Wendeverkehr im Bereich des Königswäldchens geführt hat. Mit dem Ortsbeirat Matzen war in den Vorbesprechungen abgestimmt worden, dass sich der Vorsitzende für die Einrichtung einer Vorwegweisung nach Matzen an dieser Stelle einsetzen soll.

Lt. Aussage von Herrn Reckinger hatte sich der Ortsbeirat Matzen jedoch vor ca. 15 Jahren anlässlich der Abstufung der K79 zur Gemeindestraße vehement gegen eine Wegweisung gewehrt, da man Durchgangsverkehr befürchtete.

Diese Befürchtung ist heute nicht mehr zu teilen, weil eine Abkürzung über Matzen nach Erdorf verkehrstechnisch nach Bau der A60 und dem Anschluss der Verbindung Fließem – Otrang – Erdorf keine Vorteile mehr bringt und im Übrigen die heutigen Navigationssysteme auch ohne Wegweisung bestimmte Strecken vorschlagen.

Als Ergebnis des Ortstermins teilte der Vorsitzende mit, dass eine Vorwegweisung eingerichtet wird.

Der Vorsitzende berichtete über **Sicherheitsprobleme mit Schulbussen**, die in der Kurve am Dorfplatz zwischen den Häusern Weimann und Ademes halten und die Kinder dort im unübersichtlichen Kurvenbereich aussteigen ließen. Es handelt sich um eine Buslinie, die vom Sonnenhof her kommt und durch Matzen in Richtung Fließem weiterfährt.

Mit der Verkehrsgesellschaft wurde ein Kompromiss in der Form erzielt, dass vorübergehend eine neue Haltestelle in der Donatusstraße gegenüber den Häusern Diedrich/Fuchs eingerichtet wurde, an der die Kinder dieser Buslinie nun gefahrloser aussteigen können. Die Bushaltestelle soll bis ca. Oktober „getestet“ und dann endgültig entschieden werden, wie weiter verfahren wird.

Der Vorsitzende berichtete über **Ärgernisse bei der Sperrmüllabfuhr** durch Sperrmüllsampler, die den Müll durchwühlen, teilweise auf die Straße werfen und auch auf öffentlichen Plätzen – in Matzen zuletzt auf dem Kirchplatz – Müll-Depots eingerichtet haben. Dieses Ärgernis werde aber spätestens im Sommer 2013 sein Ende finden. Zu diesem Zeitpunkt beabsichtigt die Kreisverwaltung, die Sperrmüllabfuhr auf „Abruf“ einzuführen, so dass ortsweite Sammelaktionen nicht mehr möglich sind.

In Bezug auf eine Anfrage nach einer „**1250-Jahr-Feier**“ für den Ortsteil Matzen – ähnlich wie jüngst in Mötsch, wies der Vorsitzende darauf hin, dass Matzen bereits am 01.11.698 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt wurde und damit rechnerisch 1.314 Jahr alt ist. Der nächste „runde“ Geburtstag des Ortes wäre im Jahre 2048, in dem die 1350-Jahr-Feier stattfinden könne. Die Donatuskirche, die 1846 erbaut wurde, hätte im Jahr 2046 ihren 200. Geburtstag. Insofern stehen in Matzen zurzeit keine „runden“ Geburtstagsfeiern des Ortes an.

TOP 8) Verschiedenes

Bürgermeister Kandels ergriff das Wort und dankte dem Vorsitzenden für sein Engagement. Den Matzenern sagte er seine volle Unterstützung bei ihren Bemühungen um die Ausweisung von neuen Baulandflächen zu.

Er dankte allen Matzenern für ihren großartigen Einsatz bei den vielen Eigenleistungsarbeiten und Aktivitäten. Der Matzener Jugend sprach Bürgermeister Kandels für ihr Engagement ebenfalls ein Lob aus, insbesondere für ihren Einsatz bei der Renovierung des Jugendraums im Keller des Dorfgemeinschaftshauses.

Bürgermeister Kandels wies auf die anstehende 1300-Jahr-Feier der Stadt Bitburg im Jahr 2015 hin, bei der auch die Vororte die Möglichkeit erhalten sollen, sich entsprechend zu präsentieren. Das Bitburger Folklorefestival sei durch die seinerzeitige 1250-Jahr-Feier ins Leben gerufen worden. Aus diesem Grund wolle man zum „runden“ Geburtstag in der Stadt ein größeres Fest ausrichten, an dem sich auch die Ortsteile beteiligen sollten.

Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Matzenerin Marina Mohnen aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen als Mannschaftsführerin der Damen-Rollstuhlbasketball-Mannschaft, die bei den diesjährigen Paralympics in London eine Goldmedaille errang, ein großer Empfang im Rathaus der Stadt Bitburg veranstaltet werden, zu dem auch der Ortsbeirat Matzen eingeladen wird. Der Ortsbeirat Matzen hatte im Jahr 2008 bereits Marina Mohnen zur Silbermedaille gratulieren können, die sie aus Peking mitgebracht hatte.

An dem noch später mitzuteilenden Termin soll Marina sich in das Goldene Buch der Stadt Bitburg eintragen.

Unter Verschiedenes berichtete der Vorsitzende von zwei Arbeitssitzungen des Ortsbeirates am 10.02.2012 und am 29.07.2012 sowie von einem Ortstermin am 06.09.2012 auf dem Friedhof.

Die weiteren Termine für Matzen teilte der Vorsitzende wie folgt mit:

September/Oktober	Erneuerung des Flachdaches der Gemeindegaragen
22.09. - 02.10.2012	Urlaub des Ortsvorstehers; Vertretung durch Christian Schmitz
04. November 2012	Seniorentag Matzen
09. November 2012	St. Martins-Umzug in Matzen
08. Dezember 2012	Weihnachtsfeier Feuerwehr und Spielmannszug
15. Dezember 2012	Weihnachtsfeier DJK Matzen e.V.

* * *

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende:



Hermann Josef Fuchs
Ortsvorsteher

Kenntnis genommen:


Joachim Kardels
Bürgermeister